

## Struktur des Etuis „Allgemeine Mittel“

A = Ausleitung

E = Erreger

T = Themen

O = Organe

U = Umfassend

P = Psyche

Z = Zelle

Innerhalb der Grippen sind die Affirmationen alphabetisch sortiert. Drei Plätze (Schlaufen) im Etui wurden frei gelassen für spätere Ergänzungen oder eigene Affirmationen.

Es ist immer die Frage: Ist eine knappe, aber weitgefasste Affirmation angebrachter oder eine detaillierte. In Einzelfällen bestand die Lösung sogar nur aus einem Wort, siehe „V 2 Anleitung“. Sowohl kurze und knappe wie ausführliche Affirmationen haben sich in der Vergangenheit als passend erwiesen. Ich habe mich für die „Allgemeinen Mittel“ nach einer Reihe von Versuchen für eine Mischung aus weitgefasster, allgemeiner oder gar „lyrischer“ (unwissenschaftlicher) Affirmation und detaillierten Angaben entschieden. Hatte die Archiv-Datei mit den Affirmationen der Version 1 noch 16 Seiten, sind es nun deutlich mehr, zuzüglich unterstützender Grafiken und etlichen ausgedruckten Listen. Diese jetzt 101 Seiten umfassenden Affirmationen habe ich in alter Tradition per Handschrift und begleitender Intention/Vorstellung auf die Vorlagen geprägt. Manche Anwender berichten auch von guten Erfolgen mit Texten auf einer alten Schreibmaschine mit Farbband geschrieben oder auch als Computerausdruck.

Besonders umfangreiche, komplexe Affirmationen werden weiter unten genannt, sie brauchen oft eine etwas längere Zeit zum Überspringen.

Grundsätzlich sind alle Affirmationen so umfassend wie möglich formuliert. Beispiel „Narben“:

*Innere und äußere Verwachsungen und Narben, emotionale und seelische, körperliche und energetische Narben.*

Dieses Mittel kann also auch im psychischen Kontext eingesetzt werden, wie auch „Schock“ und „Trauma“, „Parasiten“ (inkl. „nicht-materieller Parasiten“), „Blockaden“, „Wundheilung“, „Immunsystem“, „Gestalt Feld“ oder „Regulation“, um Beispiele zu nennen.

Überschneidungen von Wirkungsbereichen ergeben sich zwangsläufig aus der Komplexität und Vernetzung der einzelnen Bereiche. Am Ende ist es immer „ein ganzer Mensch“.

Ein Vorteil bei der Verwendung von Affirmationen ist, dass gezielt Funktionen und Regulationen angesprochen werden können, die sich zwar physikalisch/chemisch orten lassen, aber in ihrer Ganzheit stofflich nicht zu erfassen sind, Gleiches gilt für Feldinformationen und nicht-lokale Prozesse, z.B. im Immunsystem, in der DNA, im ZNS und in der Psyche.

Wie alle Mittel gibt es auch Nebenwirkungen. Die beschränken sich hier außer bei Überreaktionen (bei zu starken bzw. häufigen Gaben, bei zu hohen Intensivierungen) in aller Regel auf unerwartete positive Nebeneffekte.

## A = Ausleitung

Gebräuchliche Ausleitungen, die sich bewährt haben. Bei Bedarf können gezielte Ausleitungen selbst erstellt, zu Teflon, Aspartam, Glutamat...

Regel: Wenn etwas rausgenommen wird, muss etwas anderes hinein: „gesunde“ Substanzen, Ionen, Informationen.... Das gilt auch für die anderen Themen.

Die umfangreichsten Affirmationen sind hier „Umweltgifte“ und „Impfung“.

## **E = Erreger**

Das Standardmittel ist „Erreger pathologisch“ (vorher „Erreger II“), das zumindest theoretisch alle Fälle abdeckt. Die pleomorphen Zyklen sind jetzt berücksichtigt. Man mag sich fragen: Wozu all die weiteren Affirmationen? Die praktische Erfahrung hat gezeigt, dass manchmal spezieller zielende Affirmationen hilfreich sind.

Die meisten Mittel zielen neben dem Fokus auf das Thema ausdrücklich auf eine förderliche, synergetische Organisation des mikrobiontischen Klimas.

„Viren“ spricht am ausführlichsten die viralen Tarn- und immunevasiven Mechanismen von Viren an. *Wie immer man zum Thema / der Definition von Viren bzw. „virenassoziierten Prozessen“ steht, in der Praxis können diese Affirmationen hilfreich sein.*

Trotz Überschneidungen bei den Inhalten können die unterschiedlichen Perspektiven der Affirmation hilfreich sein, aber auch zwei oder mehr Nosoden zusammen.

Insbesondere können sich überschneiden bzw. ergänzen: nosokomial, Stealth, Zoonose sowie auch Dentalpathologien und ZW (Zellwucherung) wegen beigefügter ausführliche Listen; weiterhin Erreger pathologisch und Parasiten, Mykose, Schimmel. Sollte eine Affirmation nicht die gewünschte Wirkung zeigen, lohnt es sich eine ähnliche oder mehrere zusammen zu testen.

## **T = Themen**

Übergreifende Systeme, auch ergänzend zu enger gefassten Themen zu verwenden. „Immunsystem“. „Biochemie“ und „Stoffwechsel“, auch „Verdauung“ (ehemals „Darm“) sind hier besonders umfangreich formuliert. Die drei Mittel zum Thema Gestalt waren trotz abgegrenzten Inhalts ohne Überschneidungen nicht zu realisieren.

Neben der allgemeinen Affirmation „Stoffwechsel“ wurden auf Anwenderwunsch und aus praktischen Erwägungen drei Einzelbereiche thematisiert.

## **O = Organe**

Gezielt unterstützend, oft sinnvoll in Kombination mit Affirmationen aus anderen Gruppen. Wenn möglich als gesonderte Mittel, aber auch in Kombinationen verwendbar.

Besonders umfangreich hier: „Nervensystem“, „NS-ZNS“ und „NS-ZNS-Block“. Die Nomenklatur wie „NS-ZNS“ ergibt sich aus der Übersichtlichkeit der alphabetischen Sortierung.

„Herzenergie“ ist nur begrenzt dem Thema zuzuordnen, wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit hier platziert. Auch in Verbindung mit „Herz“ zu verwenden.

## **U = Umfassend**

Diese Affirmationen können einzeln (bei unklaren Symptomatiken) oder in Verbindung mit anderen Gaben verwendet werden.

Die umfangreichsten Affirmationen sind hier: „Regulation“ und „umfassend gesund“

## **P = Psyche**

Besonders umfangreich sind hier „Programme“, Hypnose“ und „Ganzheit“

## **Z = Zelle**

Besonders umfangreich sind hier „Zellgesundheit“, „Zellreinigung“ und „ZW“ (Zellwucherung).

Für Letzteres ist ein kleines Extraetui in Planung, die Ausgestaltung werde ich voraussichtlich nicht vor Herbst 2024 beginnen.

---

Fragen, Rückmeldungen und Anregungen zu den Beschreibungen oder Mitteln sind wie immer willkommen. Updates, Ergänzungen werden bei Bedarf mitgeteilt.

Felde April 2024, Thomas Techau